

Laufbericht, heute von Askia Graf und Philipp Süssli

Der Wecker klingelt um 7:50 Uhr. Draussen ist es grau in grau, aber wir starten langsam in den Tag. Erst einmal ein nahrhaftes Frühstück geniessen, damit wir gut gerüstet für den Laufcup in Bischofszell sind. Und wie immer am Morgen stellt sich die Frage: Wie ist das Wetter eigentlich? Wie fühlt es sich an, wenn man auf den Balkon tritt? Wie, wenn man aus dem Auto steigt? Und vor allem: Wie fühlt es sich nach 2 bis 3 Kilometern im Wald und am ersten Hügel an? Also: Was ziehe ich an? Es könnte regnen. Windjacke mitnehmen! Startnummer nicht vergessen. Kappe, Handschuhe sicherheitshalber einpacken. Nach dem Frühstück geht's los. Unterwegs im Auto: es regnet! Oh nein, Windjacke doch vergessen!! Philipp, hast du eine? Nein, auch vergessen. Mist! Meine Gedanken kreisen um Unterkühlung und bibbern im Regen...

Mein Start ist um 9:50 Uhr, Philipp startet um 9:58 Uhr. Wir kommen relativ knapp an der Sportanlage Bruggwiesen an, wo schon jetzt die Verpflegung aufgebaut wird. Einlaufen nicht mehr gross drin. Schnell die Tasche in die Umkleide, Startnummer montieren, ein paar Hopser, etwas Arme kreisen und schon stehe ich am Start.

Erst über die Sitter, dann über die erste lange Gerade Richtung Städeli. Der Weg ist matschig, er wird gerade zu einem neuen Feldweg ausgebaut. Ich laufe mit Sarah die ersten Kilometer zusammen, so fühlt es sich ideal an.



Nach knapp zwei Kilometern überholt mich ein junger Mann mit einer grünen Windjacke – genau meine Farbe - und mir fällt ein: ein Glück habe ich meine vergessen! Es ist nämlich warm, es regnet nicht, es ist perfektes Laufwetter. Die Jacke wäre für mich zu viel gewesen.

Mit Sarah geht's weiter bis zum ersten Anstieg, ich lasse sie ziehen und treffe auf Felix, den Sohn meiner Laufkollegin Claudia. Wir plaudern herrlich. Auf dem langen Anstieg von der Tobelmühle hinauf nach Wilen (Gotthaus) hat er mit seinen langen Beinen und seinem schnellen Stehschritt deutlich bessere Kapazitäten. Ich lasse auch ihn ziehen. Schon bald führt der Weg entlang dem Horber Weiher - was für ein wunderbarer Anblick auf das ruhige Gewässer, das von Bäumen und Wiesen umrahmt wird.

Nach dem Anstieg bei halber Rennstrecke schwirren mir schon Formulierungen für diesen Bericht durch den Kopf, da rauscht Nina im gewohnt ambitionierten Tempo an mir vorbei. Ich kann nur „Hopp, hopp!“ hinterherrufen und formuliere weiter.





matschigen Abschnitt Rechtskurven noch. Ich Endspurt!“ und schon bin meinem Schatz mit einem Ein grosses Dankeschön Helfer im Einsatz sowie leibliche Wohl gesorgt waren einmal mehr sehr Askia und Philipp

Nach zwei Dritteln der Strecke werde ich erneut überholt: Diesmal von einem Mutter-Sohn-Gespann. Der Junge, Cassian, neun Jahre alt, läuft mit seiner Mama den Laufcup! Gestern ist er am Gossauer Weihnachtlauf ebenfalls gestartet, zusammen mit seinem Bruder Eolo. Müde? Nein, sind sie nicht. Heute sind sie beide auf der langen Strecke dabei! Und ich denke mir nur: Warum habe ich erst so spät angefangen mit dem Laufen? Sehr motivierend, ihn vor mir herfliegen zu sehen! Ganz toll!



Langsam werde ich müde. Und ich freue mich ernsthaft auf den Kuchen im Ziel. Doch nach dem kräfteschonenden Abstieg nach Eberswil folgt nochmals ein Anstieg, der zwar nicht steil, aber lang andauernd ist. Aber auch diese Höhenmeter sind bald geschafft und ich erreiche die ersten Häuser von Bischofszell. Der Weg führt wieder zurück auf den vom Anfang. Zwei höre noch ein „Hopp hopp! ich im Ziel - begrüsst von warmen Tee. geht an alle Helferinnen und an all diejenigen, die für das haben. Die vielen Kuchen lecker.

Wetter in Bischofszell

Feucht, Start: +7 C, Ziel: +7 C



Weitere Mitteilungen

Zum 20. Mal hat der Lauf-Cup in Bischofszell Halt gemacht, zum 13. Mal wurde der Lauf auf der heutigen Strecke, vom Sitter Vorland zum Hauptwiler Weiher, ausgetragen. Seit vier Jahren ist Kurt Müller Streckenchef. Zuvor hat er mit seiner Frau Anny während 19 Jahren den Götighofer Lauf organisiert. Wir bedanken uns bei Kurt und seinem Team für den reibungslosen Ablauf. Wir bedanken uns für die gute Organisation bei Kurt, Anny, Ruedi, Peter, Nicole, Gabriel, Ralf und Simon, bei der Stadt Bischofszell für die Benutzung der Bruggwiesenhalle und beim Fussballclub Bischofszell für die Bewirtung während dem Rangverlesen.





Herzlichen Dank für die 25 gespendeten Kuchen

Christoph Gähler, Priska Föllmi (2*), Nina Kreisherr, Helene Bosshart, Christina Keller, Doris Tschäppeler, Stefan Schönenberger, Cäcilia Fink, Lucretia Steinbrunner, Anny Müller (2*), Enrico Monego, Lorenz Fit, Anna Sergi, Arnold Kappeler, Reni Heckendorn, Claudia Tesch de Oliveira, Ruth Goldinger, Heidi Scheuch

sowie die Honiggewinner: Aliji Bujalin, Yvonne Dürr, Gertrud Schnider, Anna Minder und Pia Meier.

Die Verlosung unter den Kuchenspendern findet jeweils beim Rangverlesen in der Festwirtschaft statt (siehe Programm: „Treffpunkt nach dem Lauf“). Wer den Honig noch nicht abgeholt hat, kann ihn beim nächsten Lauf am Kuchenstand entgegennehmen.



Vorschau für den Lauf in Sulgen, am 14.12.2025



Die Läuferbeiz im Auholzsaal ist **bereits ab 08.30 Uhr offen**.

Somit besteht die Möglichkeit, sich mit Freunden bei Kaffee und Brötchen auf den Lauf einzustimmen.

Nach dem Lauf wird eine **feine Kürbissuppe** angeboten. Die Küchencrew des Run Fit Thurgau freut sich auf deinen Besuch!

Bischofszell, 07.12.2025/jb